

Schauen und lernen

Automechanika | In wenigen Tagen startet die weltgrößte Werkstattmesse, die sich als die Super-Messe für den Automotive-Aftermarket in bester Form zurückmelden möchte. Neben der Ausstellung spielt das Rahmenprogramm diesmal eine besondere Rolle.



Foto: Messe Frankfurt

Sonderausstellung „Werkstatt der Zukunft“: In Zusammenarbeit mit dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und der Zukunftswerkstatt 4.0 zeigt die Ausstellung innovative Lösungen auf 1.000 Quadratmetern.

Mit dem Auto in die Zukunft, ohne Doc Brown, Marty McFly, DeLorean und dem Fluxkompensator? Das geht, und zwar auf der Messe Automechanika in Frankfurt. Die Sonderschau „Werkstatt der Zukunft“ zeigt dabei neueste Technologien und Entwicklungen. In Zusammenarbeit mit dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und der Zukunftswerkstatt 4.0 präsentiert die Ausstellung innovative Lösungen auf 1.000 Quadratmetern. Das Innovationslabor bietet Fachbesuchern einen realistischen Einblick in zukünftige Werkstattabläufe.

Blick in die Zukunft

Im Innovationslabor der Sonderschau werden zukunftsweisende Werkstattprozesse live demonstriert. Besucher können

sehen, wie ein KI-gestützter Scanner Fahrzeuge analysiert und die Daten in die Werkstattprozesse integriert. Weitere Highlights umfassen robotergestützte Flurförderzeuge, die autonom Ersatzteile liefern, sowie ein Wasserstofffahrzeug, das die Herausforderungen bei Reparatur und Wartung aufzeigt. Ein McLaren mit modernem Karosserie-Reparatursystem von Carbon und eine Unfallinstandsetzung mit verdeckten Sensoren durch das Kraftfahrzeugtechnische Institut (KTI) sind ebenfalls Teil der Ausstellung.

Der ZDK-Branchentreffpunkt bietet einen zentralen Anlaufpunkt für Messebesucher. In 30-minütigen Fachvorträgen informieren Experten über aktuelle Themen wie die Bewertung von Traktionsbatterien, Kalibrierung von Fahrassistenzsystemen und digitale Kfz-Zulassung. Zusätzlich präsentieren 14 Unter-

nehmen an sieben thematisch strukturierten Inseln Lösungen zu Elektromobilität, Prozessautomatisierung, KI, Robotik, vernetzten Werkstätten und mehr. Am 12. September sind Branchenaktive zur Standparty eingeladen, um sich auszutauschen und zu vernetzen.

Die Automechanika hat sich längst zu einer Messe gewandelt, wo es immer mehr auch um digitale Lösungen geht, und zwar egal, welche der drei Säulen Sie betrachten – die Industrie mit ihren führenden Zulieferern, den Werkstattbereich mit digitaler Diagnose-Technologie oder den Handel mit digitalen Managementlösungen und E-Commerce-Plattformen. Haupttreiber sind die zunehmende Fahrzeugdigitalisierung, aber auch die Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie veränderte Vertriebsmodelle. Auch die Themen Konnektivität, autonomes Fahren und Telematik gewinnen für den Automotive Aftermarket immer mehr an Bedeutung.

Programm auf fünf Bühnen

Das breite Themenspektrum der Automechanika Frankfurt spiegelt sich auch im Academy-Programm wider. Olaf Mußhoff, Director Automechanika Frankfurt, erklärt: „Wir haben das Weiterbildungs- und Vortragsprogramm der Automechanika deutlich erweitert und neue Networking-Formate entwickelt. Auf insgesamt fünf Bühnen, die sich jeweils in den thematisch zugehörigen Hallen befinden, bieten wir allen Teilnehmern die Möglichkeit, ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen, mit Experten zu diskutieren und sich mit Kfz-Profis aus aller Welt zu vernetzen.“

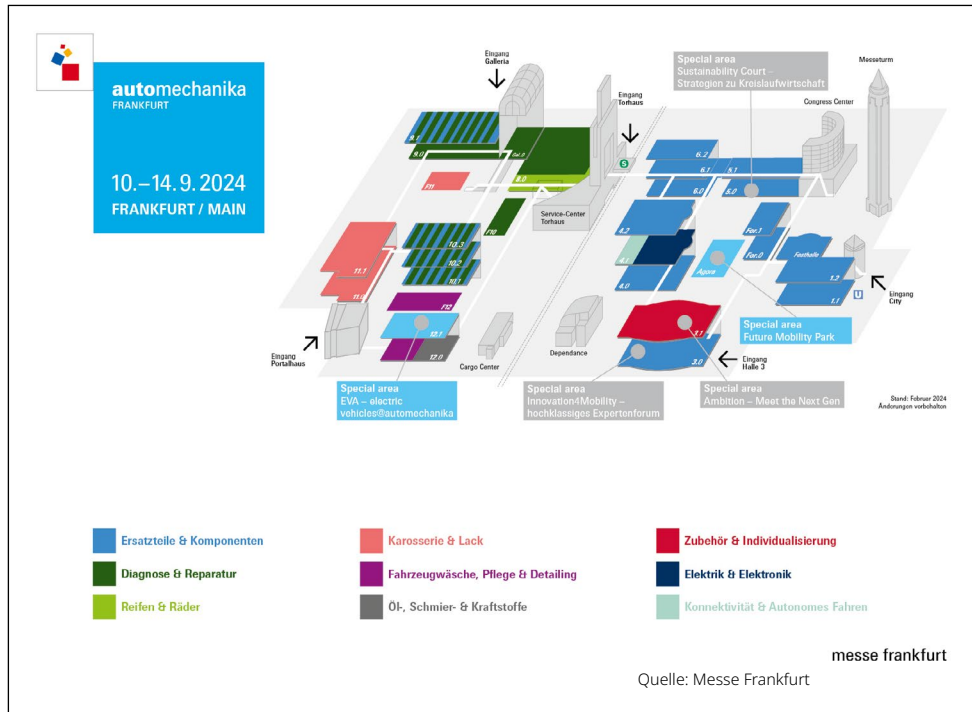
Diagnose und Reparatur

Erstmals gibt es auch ein Bühnenprogramm in der „Werkstattausrüster-

Halle“ 8. Das Programm beginnt am 10. September mit aktuellen Marktentwicklungen – von Projekten auf deutscher und internationaler Ebene über die neue Abgasuntersuchung bis hin zur Partikelzählung. Am Mittwoch geht es um Aspekte der Elektromobilität wie Handel von gebrauchten Fahrzeugbatterien, BatterieCheck und Batterie-Innovationen. Am Messe-Donnerstag stehen Themen zu Abgas und Sensorik beziehungsweise Technologien auf dem Programm sowie das wichtige Thema Nachwuchsgewinnung und Recruiting-Strategien. Außerdem macht asp AUTO SERVICE PRAXIS einen Expertentalk zur Bestimmung des Gesundheitszustandes SoH beim Antriebsakku (siehe Kasten S. 32). Am Freitag, dem 13. September, liegt der Fokus auf Handel und Vertrieb, unter anderem mit Einsatz von KI, sowie Wartung und Reparatur von E-Fahrzeugen und die Auswirkungen auf den Aftersales.

Karosserie und Lack

Für diejenigen, die sich über die Zukunftsthemen im Schadenmanagement informieren möchten, ist die Bühne in Halle 11.1 die zentrale Anlaufstelle. Neben einem Vortrag über die Reparatur von Elektrofahrzeugen am Mittwoch diskutieren Expertenrunden beim Schadentalk und drei Schadensspots zu Nachhaltigkeit, Rechtsrahmen und Erfolgsfaktoren für K&L-Betriebe.



Traditionell sind die Werkstattausrüster in den Hallen 8 und 9 zu finden. Neu: Die Schmierstoffanbieter sind diesmal in Halle 12.0 umgezogen.

Konnektivität und KI

Lösungen zur Vernetzung von Fahrzeugen mit der freien Werkstatt stehen ganz oben auf der Agenda und werden von verschiedenen Branchenplayern und führenden Verbänden mit Nachdruck vorangetrieben. Ein weiterer wichtiger Trend ist die Einführung und Umsetzung von Ferndia-

gnose und Fernwartung. Die Elektromobilität bekommt einen eigenen Bereich in Halle 12.1 – dort stellen chinesische Automobilhersteller auch erstmals auf der Automechanika ihre Fahrzeuge aus, unter anderem BYD, Smart, Geely Group und Avatr. Überhaupt soll auf der Messe das Thema E-Mobilität eine große Rolle spielen. Dietmar Winkler, Christian Richter |



autopromotec

21 – 24 Mai 2025
Bologna – Italien

Besuchen Sie uns auf der
Automechanika Frankfurt!
Halle 9.0 Foyer 02

30. Internationale Zweijahres Veranstaltung für Ausrüstungen und den Kfz-Aftermarkt

60 YEARS!

Mit der Unterstützung von

Gefördert durch

Mitglied von

Organisiert von

In Zusammenarbeit mit

